



Die Europäische Sicht: Arbeitsfähigkeit fördern – Wettbewerbsfähigkeit stärken

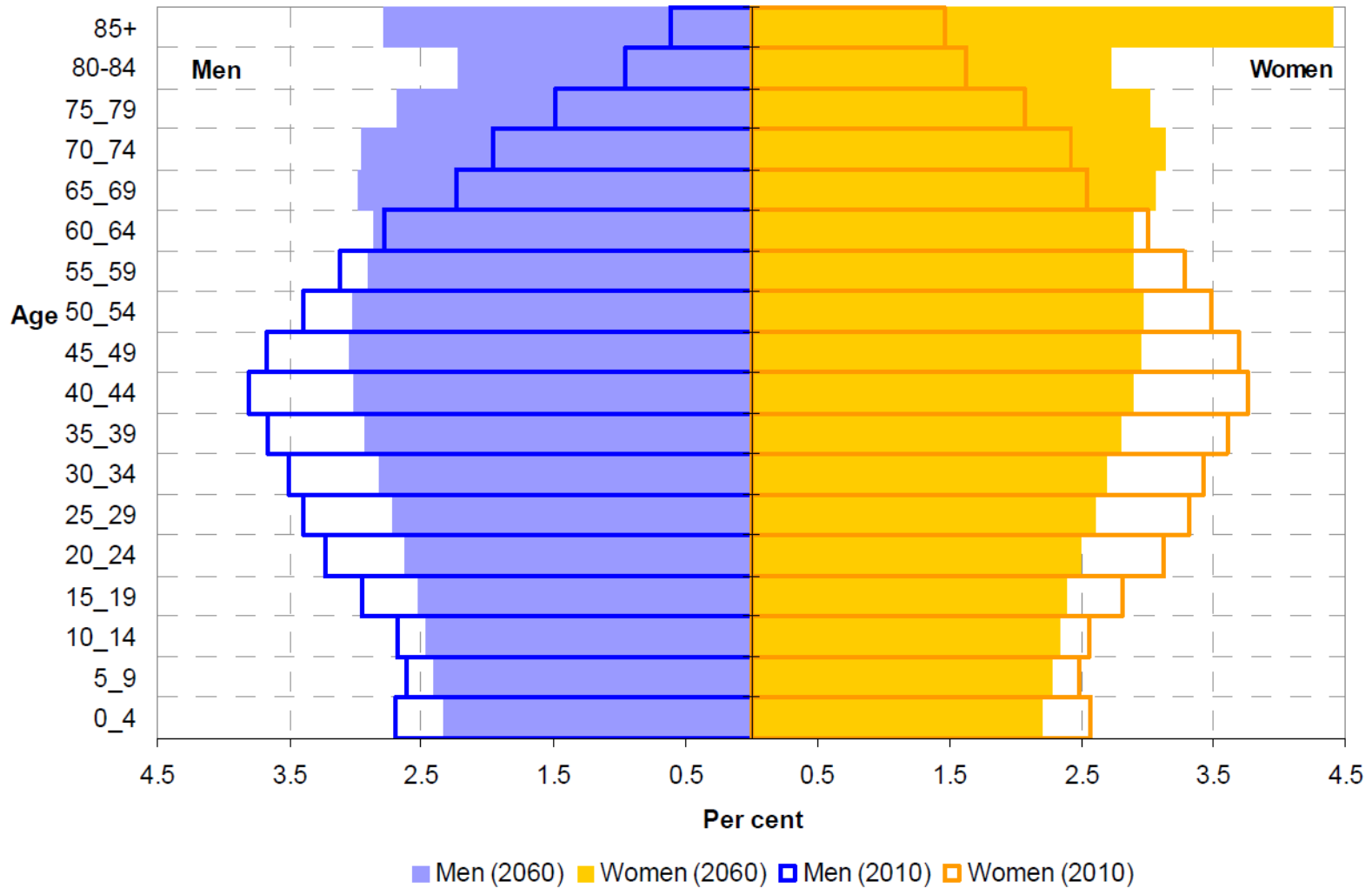
Mag.^a Martina Häckel-Bucher



Inhalt

1. **Zahlen und Fakten zur demographischen Entwicklung in Europa**
2. **Zahlen und Fakten zu Sicherheit und Gesundheit in Europa**
3. **Welchen Beitrag leistet EU-OSHA**
4. **Pilotprojekt zum Thema “Ältere Beschäftigte”**
5. **EU-weite Meinungsumfrage**

Die europäische Herausforderung



Zahlen und Fakten in der EU (1)

- Die Beschäftigungsrate der Älteren (55 - 65) liegt in der EU-28 knapp unter 50 %.
- Die Gruppe der 55 - 65jährigen Beschäftigten steigt zwischen 2010 - 2030 um 16 % an
- Die Gruppe der Beschäftigten über 55 in der EU wird bis 2060 auf 30 % ansteigen
- Die Bevölkerungsgruppe 60+ steigt um 2 Mio. pro Jahr an
- Anteil der Frauen in Beschäftigung (57,9 % in 2001, 62,3 % in 2011) stetig steigend, ebenso der Migranten (2060 ein Drittel der Beschäftigten).

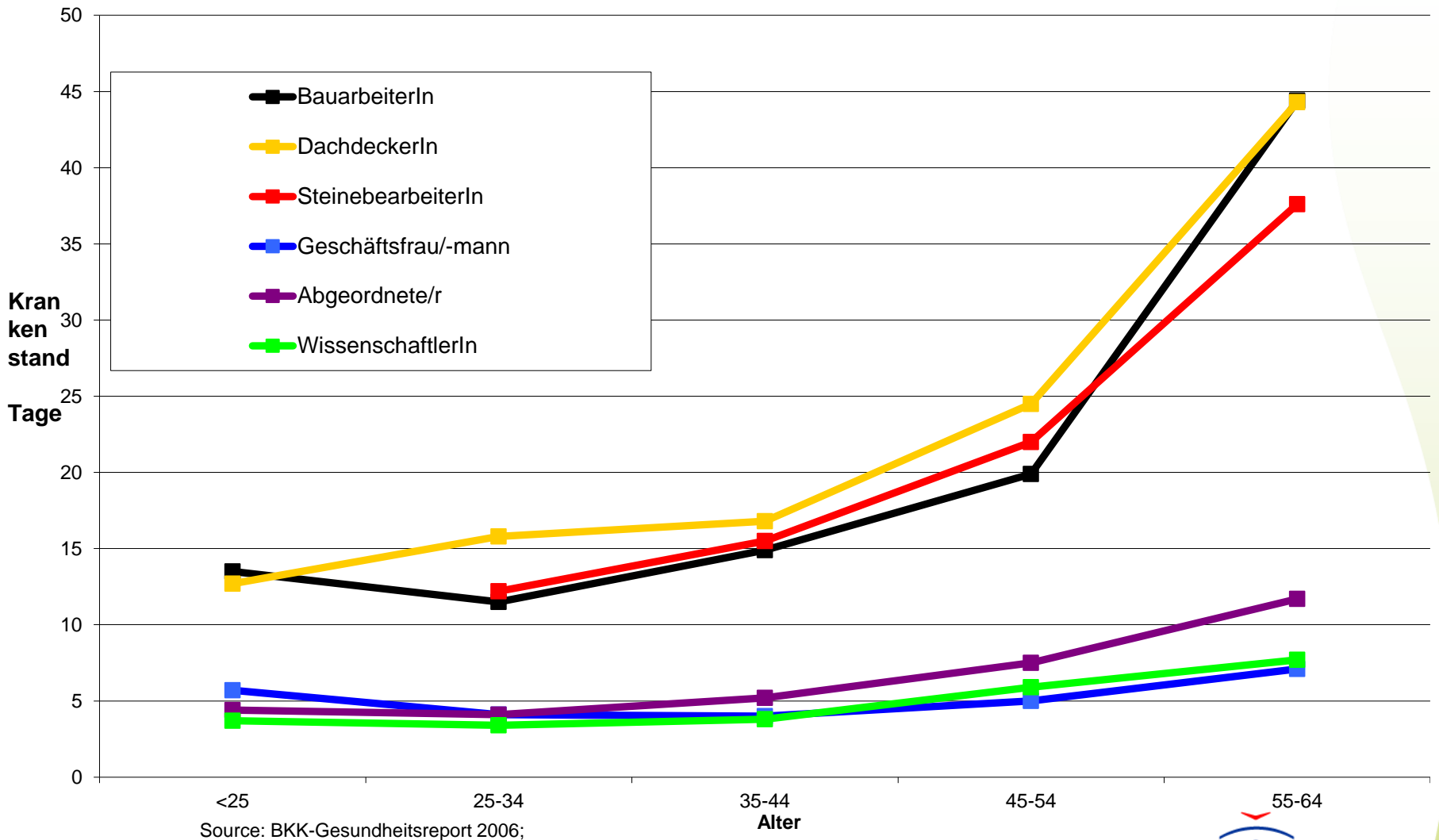
Zahlen und Fakten in der EU (2)

- **Jedes Jahr sterben mehr als 5.500 Menschen auf Grund eines Arbeitsunfalles.**
- **159.000 sterben an einer arbeitsbedingten Erkrankung (ILO).**
- **Die Hälfte der Beschäftigten geht vorzeitig in Rente, viele aus gesundheitlichen Gründen (Durchschnittliches Renteneintrittsalter, Männer mit 61,3 Jahren und Frauen mit 61,7 Jahren).**
- **25 % aller Beschäftigten und 22,8 % der über 55jährigen in der EU klagen über Rückenschmerzen und über Schmerzen im gesamten Muskel-Skelettsystem.**
- **Bei 61 % der Befragten (LFS EUROFOUND 2007) mit arbeitsbedingten gesundheitlichen Problemen in den letzten 12 Monaten, war die Ursache Rückenschmerzen und andere Muskelskeletterkrankungen.**

Zahlen und Fakten in der EU (3)

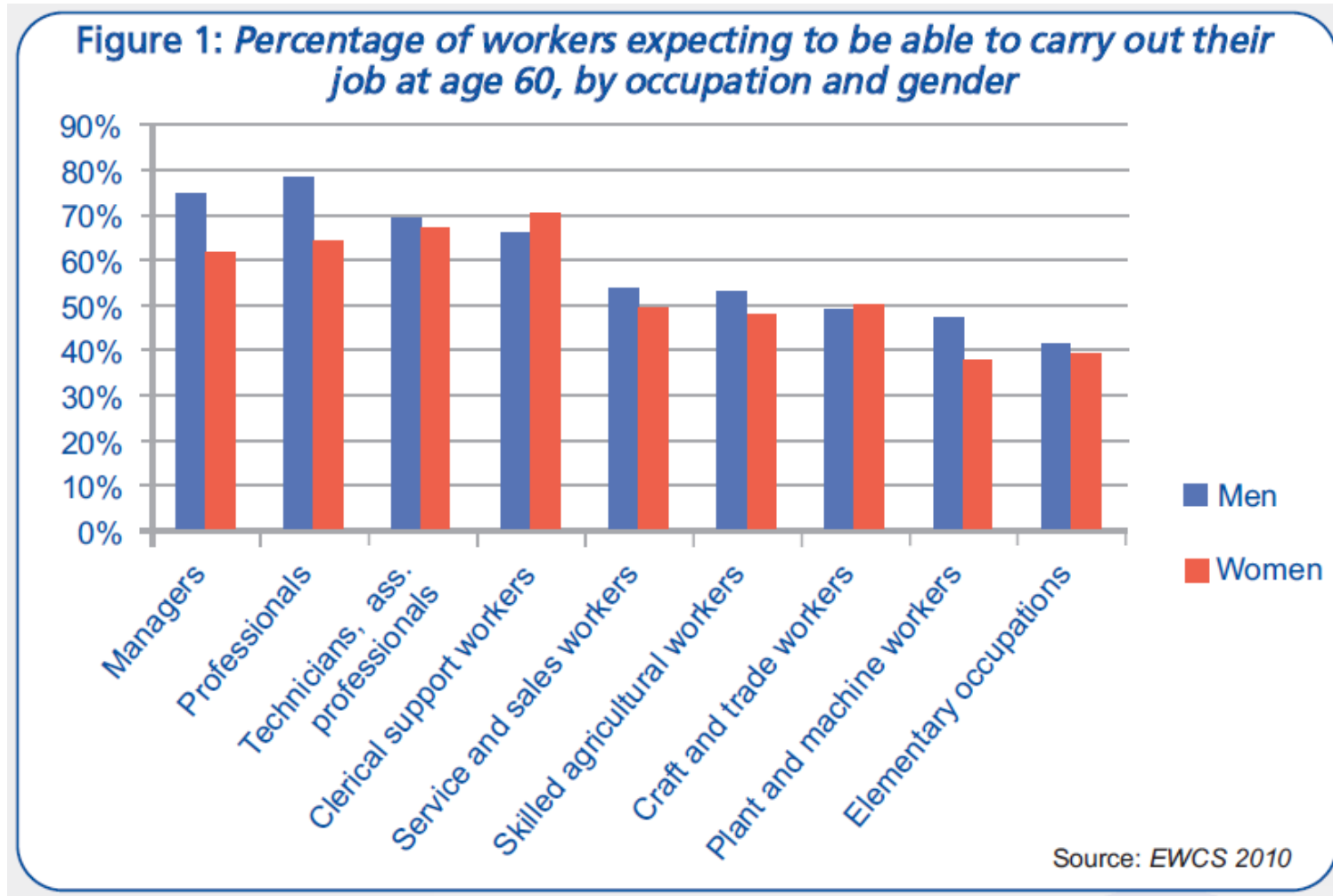
- **Studien zeigen, dass 50 % bis 60 % aller Ausfallszeiten durch psychosoziale Belastungen hervorgerufen werden.**
- **In Deutschland sind die psychisch bedingten Fehlzeiten seit 2006 um mehr als 75 % gestiegen (Studie der Techniker Krankenkasse).**
- **In der EU-27 befinden sich 23 % der Beschäftigten innerhalb von 12 Monaten 4,6 Tage im Krankenstand.**
- **Durch arbeitsbedingte Erkrankungen gehen 370 Millionen Arbeitstage durch Krankenstand verloren (Kosten pro Tag lt. BAuA Studie; 600 - 1500 €).**
- **Abschätzung der Folgekosten in Europa: 490 Milliarden €.**

Arbeitsfähigkeit von Beschäftigten



Source: BKK-Gesundheitsreport 2006;

Erwartungen von Beschäftigten



EU-OSHA – strategische Ausrichtung

- **Sensibilisierung und Information durch die Kampagne Gesunde Arbeitsplätze –**
 - ✓ “Partnerschaft für Prävention” (2012 - 2013)
 - ✓ “Psychosoziale Risiken und praktische Lösungen” (2014 - 2015)
 - ✓ “Ältere Beschäftigte und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit” (2016 - 2017)
- **Zahlen und Fakten:**
 - ✓ **ESENER**
 - ✓ **Ökonomische Belastungen einer schlechten Arbeitsschutzpolitik**
- **Praktische Instrumente für KMU:**
 - ✓ **OiRA**
- **Informationsplattform für Expert/innen und Praktiker/innen**
- **Mainstreaming von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit**

Europäische Kampagne 2014/15

- Slogan “Gesunde Arbeitsplätze – den Stress managen”
- Themenschwerpunkt: Vermeidung von psychosozialen Risiken
- In Österreich ist eine Auftaktveranstaltung zur Kampagne im Mai/Juni 2014 in Wien geplant
- Parallel zum Kampagnenthema wird der Europäische Wettbewerb für gute praktische Lösungen (Good Practice Award) durchgeführt



- **Integrativer Ansatz**
 - ✓ **Arbeitsschutz beginnt bei den Jungen**
- **Überblick und Analyse von Strategien, Initiativen und Programmen zum Thema (national, regional und auf betrieblicher Ebene)**
- **Überblick und Analyse von Strategien zur Rehabilitation und Wiedereingliederung**
- **Qualitative Forschung**
 - ✓ **Interviews in Unternehmen mit allen wichtigen Akteuren**
 - ✓ **Interviews mit Expert/innen und Praktiker/innen**
- **Gute Praxis Beispiele**
- **Gender Aspekte**
- **Schlussfolgerungen und Vorschläge an die Europäische Kommission und das Europäische Parlament**

EU-weite Meinungsumfrage Ende 2012

Grundgesamtheit:	Vollzeit-, Teilzeit- und selbständig Beschäftigte ab 18 Jahren wohnhaft im entsprechenden Land mit der jeweiligen Sprache
Stichprobe:	Repräsentative Stichprobe in jedem der 31 teilnehmenden europäischen Staaten
Erhebungsmethode:	CATI (rechnergestützte Telefonbefragung) in 26 Ländern. In Bulgarien, der Tschechischen Republik, Slowakei und , Rumänien wurden persönliche Interviews durchgeführt
Stichprobengröße:	16.622 Interviews (ca. 500 pro Land außer Liechtenstein mit 200 durchgeführten Interviews)
Stichprobengröße: (Österreich)	520 Interviews
Erhebungszeitraum: (Österreich)	3. bis 14. Dezember 2012

Anteil der Beschäftigten über 60 Jahre im Jahr 2020 (Österreich)

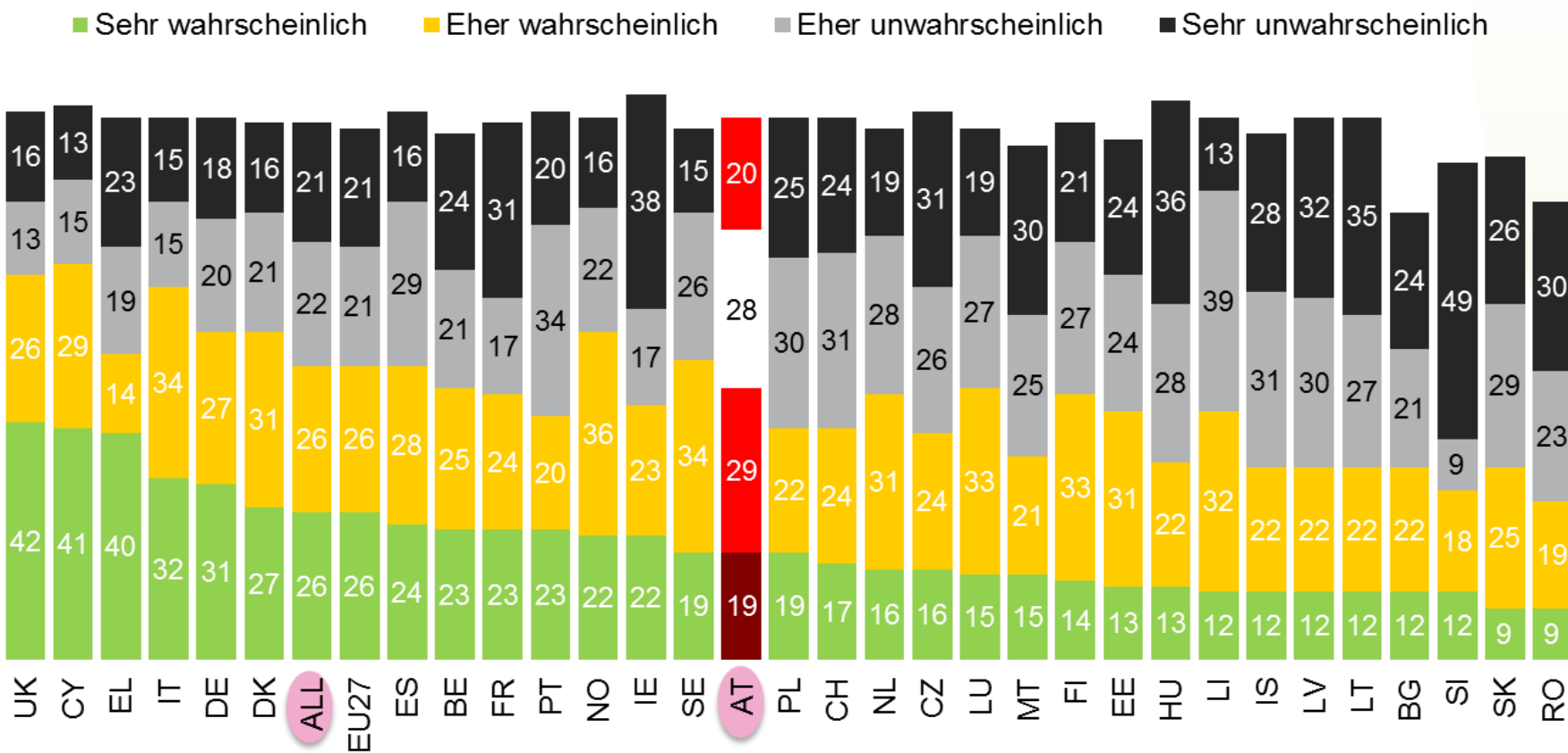
Für wie wahrscheinlich halten Sie es, wenn überhaupt, dass es im Jahr 2020 in Ihrem Unternehmen einen höheren Anteil von Beschäftigten über 60 Jahre geben wird? (%)



Grundgesamtheit Beschäftigte über 18 Jahre

Datenvergleich Europa

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, wenn überhaupt, dass es im Jahr 2020 in Ihrem Unternehmen einen höheren Anteil von Beschäftigten über 60 Jahre geben wird? (%)

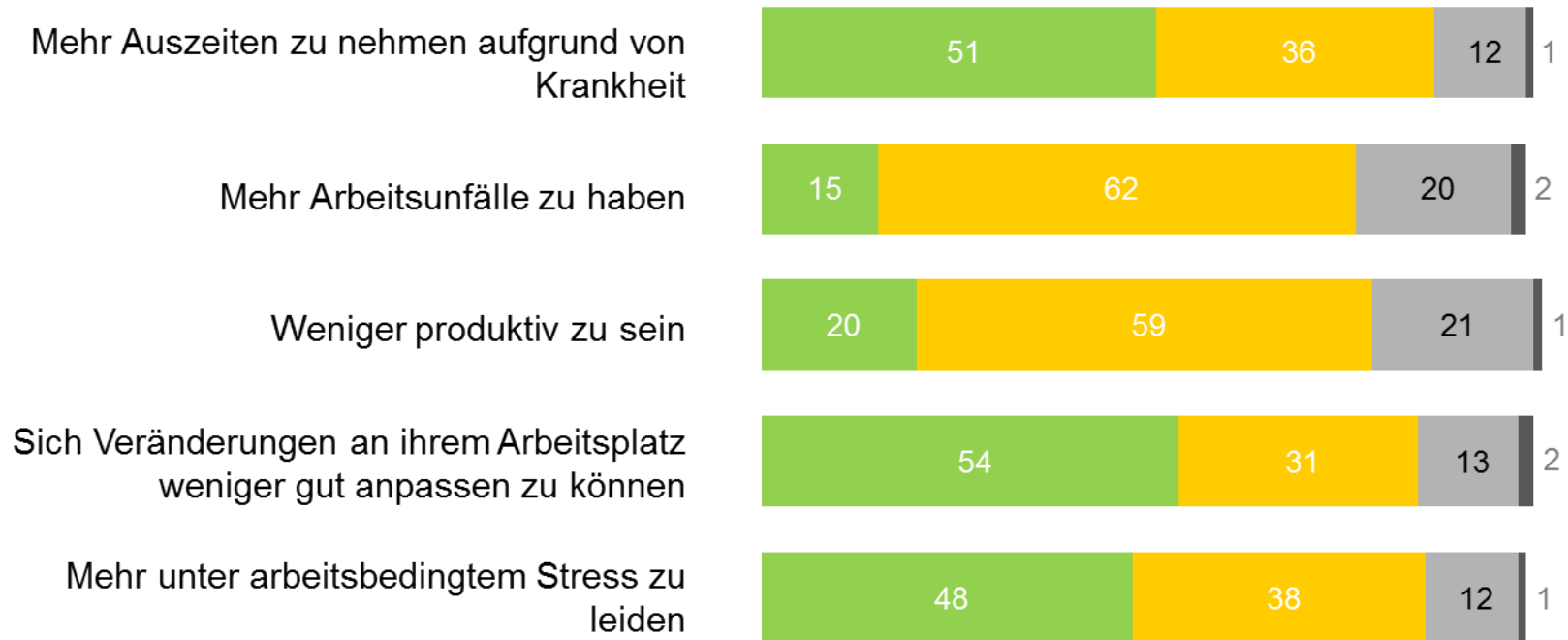


Differenz zu 100 % aufgrund des Ausschlusses von Weiß nicht und Keine; **Grundgesamtheit** Beschäftigte über 18 Jahre

Sichtweise von älteren Beschäftigten (Österreich)

Im Vergleich, denken Sie ältere Beschäftigte neigen dazu ... als andere Beschäftigte? (%)

■ Ja ■ Nein ■ Kein Unterschied ■ Weiß nicht

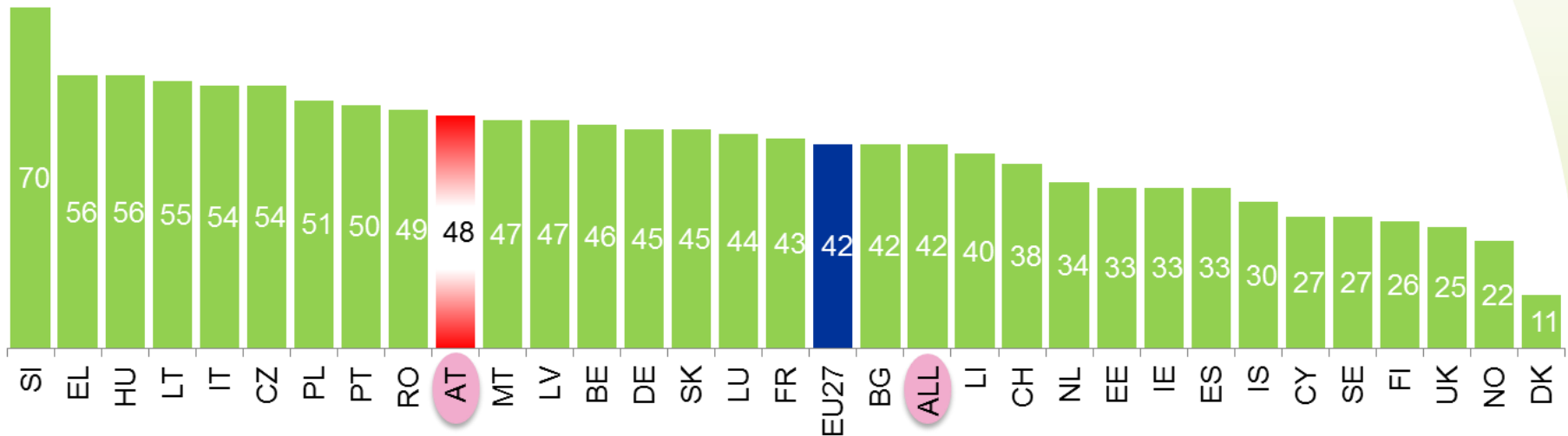


Grundgesamtheit Beschäftigte über 18 Jahre

Sichtweise von älteren Beschäftigten - Mehr unter arbeitsbedingtem Stress zu leiden

Im Vergleich, denken Sie ältere Beschäftigte neigen dazu mehr unter arbeitsbedingtem Stress zu leiden als andere Beschäftigte? (%)

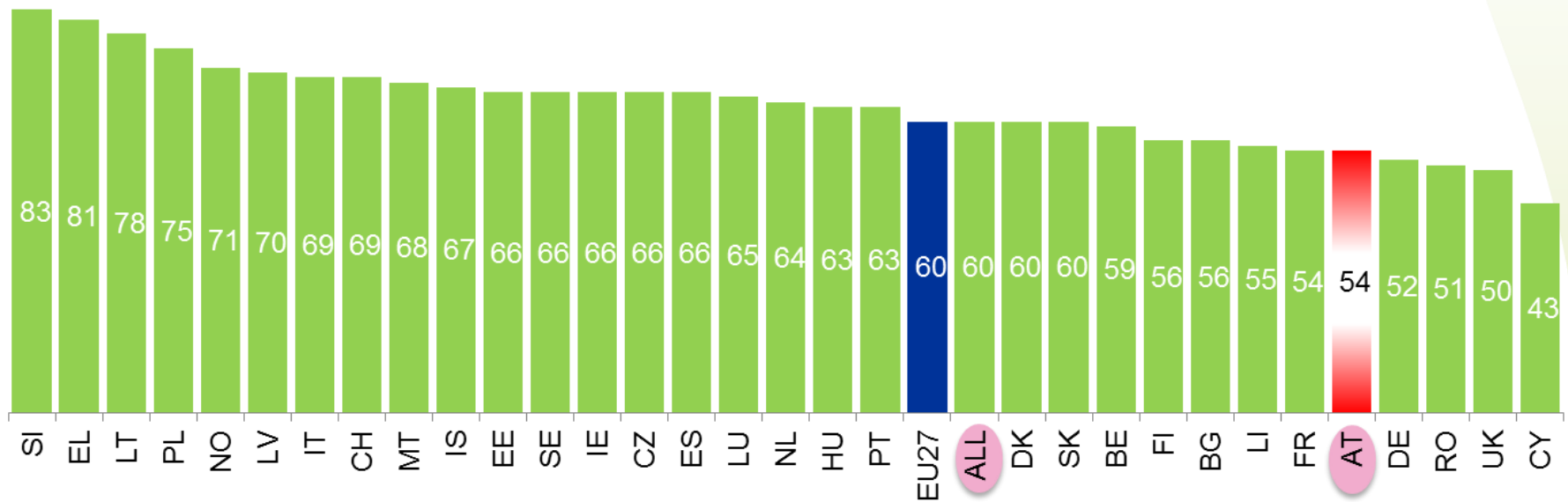
■ Ja



Grundgesamtheit Beschäftigte über 18 Jahre

Sichtweise von älteren Beschäftigten - Sich an Veränderungen am Arbeitsplatz weniger gut anpassen zu können

Im Vergleich, denken Sie ältere Beschäftigte neigen dazu sich Veränderungen an ihrem Arbeitsplatz weniger gut anpassen zu können als andere Beschäftigte? (%)



Grundgesamtheit Beschäftigte über 18 Jahre



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!